

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünfte Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-284847](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-284847)

Fünfte Klasse.

Prov. Klassenvorstand: *Mutter.*

Religionsunterricht. 1) Für die evangelischen Schüler: die christliche Glaubenslehre nebst einem Ueberblick über die wichtigsten Religionen.

2 Stunden. *Längin.*

2) Für die katholischen Schüler: die Lehre von der heiligen Schrift nach Diktaten; aus der Kirchengeschichte, nach dem Lehrbuche von Siemers: die ersten zwei Perioden bis zu Karl dem Grossen.

2 Stunden. *Degen.*

Deutsche Sprache. a) Lektüre in dem Dresdner Lesebuch Auswendiglernen einer Anzahl poetischer Stücke und Einübung derselben zum Vortrage. b) Metrik. c) Schriftliche Arbeiten: Briefe, kleinere Abhandlungen und Uebertragungen geeigneter poetischer Stücke in ungebundene Rede.

3 Stunden. *Mutter.*

Lateinische Sprache. Caesar de bello gallico lib. VI. und VII. 1—21, 32—37. Repetition der Casuslehre. Modi, Accusativus, c. Inf., Participia, Gerundium und Supinum. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Fromm. Exercitien.

5 Stunden. *Söllner.*

Französische Sprache. In der Grammatik von Plötz wurden durchgenommen die Lectionen 24—46, dann 56, 57, 70, 72, 75 und 76. Ein Theil der einschlagenden deutschen Paragraphen wurde schriftlich übersetzt. Diktate und Stilübungen. Gelesen wurden in Süpfle's Chrestomathie: Histoire Nro. 1—17; Chansons Nro. 10; Romances et Ballades Nro. 8; Narrations Poétiques Nro. 3 und sämmtliche Fabeln. Einiges wurde auswendig gelernt.

4 Stunden. *La Fontaine.*

Englische Sprache. In Georg's Elementargrammatik wurde zunächst Einiges aus dem sogenannten kalkulirenden Kursus wiederholt und dann der systematische Kursus durchgenommen bis zum 6. Kapitel. Sämmtliche einschlagende Uebungsstücke wurden schriftlich übersetzt und eingeübt. Gelesen wurden ausser den in der Grammatik enthaltenen Lesestücken sämmtliche „Select Sentences“ und „Anecdotes“ und einige „Narrative Pieces“ aus Süpfe's Chrestomathie. Einiges wurde auswendig gelernt.

3 Stunden.

Mutter.

Geschichte. Geschichte der Griechen und Römer mit Berücksichtigung der orientalischen Völker.

2 Stunden.

Söllner.

Naturwissenschaften. Einleitung in die Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper Elemente der Bewegungslehre. Die Schwere und ihre Wirkungen. Gleichgewicht und Bewegung tropfbar-flüssiger und luftförmiger Körper. Elemente der Wärmelehre. Betrachtung des Weltgebäudes.

4 Stunden.

Platz.

Mathematik. a) Geschäftsrechnen, nach Gruber's fünfter Stufe

1 Stunde.

Maier.

b) Allgemeine Arithmetik. Wiederholung der vier Grundrechnungsarten. Von den entgegengesetzten Grössen. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel aus bestimmten Zahlen. Die geometrischen Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.

2 Stunden.

Maier.

c) Geometrie. Wiederholung und Ergänzung des in der vierten Klasse Durchgenommenen. Das Weitere bis zu den ersten Sätzen über die Aehnlichkeit der Figuren. Konstruktionen und Berechnungen. Nach Spitz.

2 Stunden.

Maier.

Geometrisches Zeichnen. Geometrische Konstruktionen. Proportionirte Verkleinerung und Vergrösserung. Konstruktion der Cykloide, Epicykloide und Hypocykloide. Zeichnen von Baurissen nach Vorlageblättern.

2 Stunden.

Miller.

Freihandzeichnen. Zeichnen von Ornamenten, besonders Renaissance-Verzierungen und von Landschaften in Bleistift, Kreide und Tuschmanier. Malerische Perspektive, verbunden mit Aufnahmen nach der Natur.

2 Stunden. Miller.

Gesang. Einübung polyphoner Chöre für Discant, Alt, Tenor und Bass, sowie des „Liedes von der Glocke“ von Schiller, für Soli und Chöre, componirt von A. Romberg.

2 Stunden. Henrici.

Turnen. Geräte- und Freübungen.

2 Stunden. Gerth.

Sechste Klasse.

Klassenvorstand: Professor Platz.

Religionsunterricht. 1) Für die evangelischen Schüler: Mit der V. und VII. Klasse.

2) Für die katholischen Schüler: Mit der V. und VII. Klasse.

Deutsche Sprache. a) Gelesen und erklärt wurden Schiller's „Wilhelm Tell“ und aus Schiller's Gedichten, Auswahl für die Jugend, eine gute Anzahl. Die Schüler entwickelten im freien Vortrage Handlung und Charaktere des Tell und übten sich im Vortrage einiger der erklärten Gedichte.

b) Abriss der Poetik.

3 Stunden.

c) Aufsatz. Abhandlungen und andere Ausarbeitungen.

1 Stunde.

Lateinische Sprache. Im Winter wurde Sallust's *bellum jugurthinum* Cap. 1—39 statarisch, 39—48 cursorisch gelesen. Tempus- und Moduslehre, Particippia, Gerundium und Supinum. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Fromm.

3 Stunden.

Sommer, siehe bei VII.